

Gemeinsamer Finanzplan 2018 bis 2022

Der gemeinsame Finanzplan der Politischen Gemeinde Romanshorn, der Primarschulgemeinde Romanshorn und der Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach für die Jahre 2018 bis 2022 liegt vor.

Ziel der gemeinsamen Finanzplanung ist eine abgestimmte Steuerfuss- und Investitionsplanung. Der gemeinsame Finanzplan geht von den folgenden Annahmen aus:

Einwohnerzahl • Am 31.12.2016 zählte Romanshorn 10'751 Einwohner (ohne Wochenaufenthalter etc.). Aufgrund der aktuellen Bevölkerungsentwicklung rechnet die Stadt trotz der anhaltenden Bautätigkeit in den folgenden Jahren mit einer moderaten Zunahme von 0,5%.

Steuerprognose • Das reale Wirtschaftswachstum der nächsten Jahre beträgt nach Schätzungen 1,0%. Wirtschafts- und Bevölkerungswachstum zusammen ergeben eine nominelle Steigerung der Steuereinnahmen von jährlich 1,5%. Basis der Schätzung ist die vorläufige Hochrechnung für das Jahr 2017, Stand Ende Juli 2017.

Kostenprognose • Die Körperschaften rechnen mit einem durchschnittlichen Anstieg von 0,5% Sach- und 1,0% Personalkosten in diesem Zeitraum.



Zinsen • Es wird davon ausgegangen, dass die Zinssätze für langfristige Finanzschulden im Schnitt weniger als 1,0% betragen werden.

Selbstfinanzierung • Die Ergebnisse für die nächsten Jahre zeigen Defizite bei der Politischen Gemeinde und der Primarschule, welche sich jedoch tendenziell verringern. Die Sekundarschulgemeinde geht bis 2021 von leichten Überschüssen aus und kippt dann in ein Defizit. Dannzumal sollte die Politische Gemeinde das Haushaltsgleichgewicht wiederhergestellt haben und positive Abschlüsse schreiben. Die erwartete Selbstfinanzierung der Politischen Gemeinde, der Sekundarschule und der Primar-

schule ist schwach, zeigt aber bis 2021 eine positive Entwicklung.

Investitionen • In den Jahren 2018 bis 2022 stehen jeweils im Schnitt 3,1 Mio. Franken aus Selbstfinanzierung für Investitionen zur Verfügung. Die durchschnittlichen Investitionen aller drei Körperschaften im gleichen Zeitraum betragen jedoch rund 7,9 Mio. Franken pro Jahr. So entsteht eine Finanzierungslücke, welche zu einer wachsenden Neuverschuldung führt. Das Investitionsprogramm enthält als Schwerpunkte der Politischen Gemeinde insbesondere

Fortsetzung auf Seite 3

PRIVATE SPA
AM RENNWEG

Ihr Wellnessurlaub
ist ganz nah.

Jetzt kostenlos besichtigen
und dem Alltag entfliehen:
privatespa-am-ort.ch

Private Spa am Rennweg | Rennweg 6 | Amriswil
privatespa-am-ort.ch | T 079 922 89 47

HAUSAMMANN PRO NAUTIK



Hausmesse in Uttwil
4. + 5. November 2017
10.00 bis 16.00 Uhr

Hausammann Caravans und Boote AG, Kesswilerstrasse 20, 8592 Uttwil, www.hausammann.ch

Liebe Gäste

Tolle Gelegenheit für Ihr Firmenessen oder Ihre Weihnachtsfeier: Wir haben eine **Überraschung** für Sie. Verlangen Sie unsere Offerte und sehen Sie selber... **Wir freuen uns auf Sie.**

Neue Winteröffnungszeiten

Ruhetag:

Montag & Dienstag

Mittwoch bis Sonntag:

09.00 – 22.00 Uhr geöffnet



Tel.: 071 / 466 78 00
079 / 211 91 80

mail@schlossromanshorn.ch
www.schlossromanshorn.ch

Haben Sie eine offene Lehrstelle 2018?

Mit einem Eintrag in der neuen Beilage «Freie Lehrstellen 2018» der drei Lokalzeitungen **Seeblick, Loki und amriswil aktuell** erreicht Ihre Suche 15 780 Haushaltungen.

Buchen Sie noch heute bei:

Ströbele Kommunikation, Renate Bachschmied,
T 079 105 62 19, renate.bachschmied@stroebele.ch



das beck
strassmann
Inhaber Stefan Bachmann
präsentiert:

KÜRBIS-KOKOSSUPPE

Zubereitung

Die Zwiebeln in Olivenöl sautieren, den Kürbis begeben und kurz mitdünsten. Anschliessend mit Kokosmilch und Gemüsebouillon aufgessen und kräftig würzen. Den Kürbis weich kochen, pürieren, passieren und abschmecken.

Die Milch mit etwas Salz und Pfeffer abschmecken und aufschäumen. Dann die Suppe mit dem Milchschaum anrichten.



Geheimtipp vom Beck

Bei uns gibt es fertige Suppen zum Mitnehmen!

Bäckerei, Coniserie, Café
Neustrasse 2 · 8590 Romanshorn
Telefon 071 460 10 10
www.beck-strassmann.ch

Informationen leben länger – mit Seeblick.

SEEBLICK

Mittels eines Seeblick-Inserats mit 6750 Haushalten klar kommunizieren.

Mehr Infos unter www.stroebele.ch/seeblick



goodform

GROSSER LAGER VERKAUF

BIS ZU 50% RABATT

Designer | Möbel | Leuchten | Wohnaccessoires

Vom 3.11. bis 11.11.2017 **nur**
Freitag von 14:00 bis 18:30 Uhr und
Samstag von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet

Ort: Badstrasse 14, 8590 Romanshorn

www.goodform.ch



lotto match
romanshorn

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
MÄNNER TV ANVEREIN ROMANSHORN

Samstag, 11. November 2017
Aula Rebsamen, Bahnhofstrasse 26, 20.00 Uhr
Türöffnung und Essen ab 19.00 Uhr

mit tollen Preisen Tageskarte (3 St ck) Fr. 30.–

Ströbele Kommunikation
gestalten und realisieren

Gestalten. Ausdrücken. Mitnehmen.

Lieblingsmomente wieder erleben.
Mit unserer neuen Kodak Sofort-Bild-Station.

Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch
Ströbele, der Erfolgsbeschleuniger

Fortsetzung von Seite 1

Investitionen für den Erhalt und Ausbau der Infrastruktur. Die Primarschulgemeinde startete im Frühling 2017 den Bau eines neuen Schulhauses im Quartier Grund und die Sekundarschulgemeinde zur selben Zeit mit dem Ersatzneubau eines Teils der Schulanlage Weitenzelg.

Finanzierung • Der Finanzierungssaldo als Differenz zwischen Selbstfinanzierung und Investitionen ist negativ. Die jährlichen Fehl-

beträge der Jahre 2018–2022 summieren sich auf 24,1 Mio. Franken. Die Nettoschuld aller Körperschaften erreicht bis 2022 rund 37,2 Mio. Franken oder 3'371 Franken pro Einwohner. Die Politische Gemeinde beantragt in der Gemeindeversammlung vom 6. November 2017 daher eine Steuerfusserhöhung auf 2018 zum Ausgleich der stark steigenden Kosten in der Erfolgsrechnung, insbesondere bei den Sozialkosten und zur Sicherung des Haushaltsgleichgewichtes. Die Primarschule plant

trotz Neubau des Schulhauses im Grund keine Steuererhöhungen, dagegen beabsichtigt die Sekundarschulgemeinde entsprechend dem Bauverlauf beim Ersatzneubau in der Schulanlage Weitenzelg eine Steuererhöhung auf 2019.

Der gemeinsame Finanzplan fasst die Einzelbudgets und -planungen zusammen und wird jährlich nachgeführt. ●

Stadtkanzlei Romanshorn

FINANZPLAN konsolidiert: Politische Gemeinde und Schulgemeinden Romanshorn		(auf '000 Fr. gerundet)						
		2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
		Rechnung	Budget	Budget	Plan	Plan	Plan	Plan
1 Ergebnis	Polit. Gemeinde	-862 000	-1 090 000	-367 000	79 000	67 000	87 000	109 000
	Primarschulgemeinde (Hochrechnung)	244 000	-226 000	-475 000	-496 000	-342 000	-278 000	-154 000
	Sekundarschulgemeinde	270 000	7 000	7 000	201 000	95 000	41 000	-43 000
		-349 000	-1 309 000	-835 000	-216 000	-180 000	-150 000	-88 000
2 Selbstfinanzierung	Polit. Gemeinde	986 000	183 000	1 430 000	1 679 000	1 717 000	1 787 000	1 809 000
	Primarschulgemeinde	1 059 000	758 000	661 000	698 000	795 000	771 000	695 000
	Sekundarschulgemeinde	755 000	486 000	517 000	942 000	836 000	739 000	655 000
		2 800 000	1 427 000	2 608 000	3 319 000	3 348 000	3 297 000	3 159 000
3 Nettoinvestitionen	Politische Gemeinde	1 816 000	4 045 000	5 975 000	4 927 000	5 430 000	2 795 000	3 210 000
Verwaltungsvermögen	Primarschulgemeinde (Hochrechnung)	294 000	2 600 000	5 650 000	1 450 000	300 000	300 000	300 000
	Sekundarschulgemeinde	966 000	3 170 000	7 300 000	2 230 000	0	0	0
		3 075 000	9 815 000	18 925 000	8 607 000	5 730 000	3 095 000	3 510 000
4 Finanzierungssaldo (Überschuss / Fehlbetrag)		-275 000	-8 388 000	-16 317 000	-5 287 000	-2 382 000	202 000	-351 000
	Veränderung Finanzvermögen	651 000	-117 000	325 000	0	0	0	0
	Abnahme/Zunahme Verschuldung	376 000	-8 505 000	-15 991 000	-5 287 000	-2 382 000	202 000	-351 000
5 Nettoschuld am 31.12.	Politische Gemeinde	789 000	-3 072 000	-7 617 000	-10 865 000	-14 577 000	-15 585 000	-16 986 000
	Primarschulgemeinde	-4 863 000	-4 873 000	-9 862 000	-10 614 000	-10 118 000	-9 648 000	-9 253 000
	Sekundarschulgemeinde	-986 000	-1 698 000	-8 481 000	-13 239 000	-12 403 000	-11 664 000	-11 008 000
	Nettovermögen/-schuld in Franken	-5 059 000	-9 643 000	-25 960 000	-34 718 000	-37 098 000	-36 897 000	-37 247 000
	Nettovermögen/-schuld pro Einwohner	-471	-893	-2 393	-3 185	-3 388	-3 354	-3 371
	Entwicklung Einwohnerzahl	10 751	10 800	10 850	10 900	10 950	11 000	11 050
6 Steuerfuss	Politische Gemeinde	72%	72%	76%	76%	76%	76%	76%
	Primarschulgemeinde	55%	55%	55%	55%	55%	55%	55%
	Sekundarschulgemeinde	36%	36%	36%	39%	39%	39%	39%
		163%	163%	167%	170%	170%	170%	170%



SammeIVERSium
Einladung zur Buchtaufe

Weiter auf Seite 11.



Swiss Ice Hockey Day
Stars im EZO

Weiter auf Seite 15.



Erfolgreicher Kavallerieverein
an Vierkampf-Meisterschaft

Weiter auf Seite 16.

Gemeinden & Parteien

Seiten 1, 3, 5 bis 10

Kultur, Freizeit, Soziales

Seiten 11, 14 bis 18

Leserbriefe

Seiten 18, 20

Vorher/Nachher

Seiten 10 bis 11

Impressum

Herausgeberin Stadt Romanshorn
Der Seeblick ist das amtliche Publikationsorgan der Stadt Romanshorn, der Primarschulgemeinde Romanshorn sowie der Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach.

Erscheint jeden Freitag
Gratis in alle Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Jahresabonnement übrige Schweiz: Fr. 100.–.

Abo-Bestellungen und Mutationen
Einwohneramt Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Telefon 058 346 83 00, einwohneramt@romanshorn.ch.

Beiträge bis Dienstag, 8 Uhr
Koordinationsstelle Seeblick, Sigrid Friedrichs, Telefon 079 793 07 16, seeblick@romanshorn.ch.

Inserate bis Montag, 14 Uhr
Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch

BAUGESUCHE

Bauherrschaft/Grundeigentümer

Baugenossenschaft Eigenheim, Scheffelstrasse 10, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben

Neubau Velounterstand

Bauparzelle

Scheffelstrasse 6 und Schillerstrasse 2, Parz. Nr. 1833, Zone W2b und Os

Bauherrschaft/Grundeigentümer

Baugenossenschaft Eigenheim, Scheffelstrasse 10, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben

Anbau Velounterstand bei Liegenschaft Vers.-Nr. 1768

Bauparzelle

Scheffelstrasse 3, Parz. Nr. 489, Zone W2b

Bauherrschaft/Grundeigentümer

Schweizerische Bodensee-Schiffahrtsgesellschaft AG, Friedrichshafnerstrasse 55a, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben

Abbruch Lagerschuppen (Vers.-Nr. 1890), Fahrradständer sowie Umschlagmittellager (Anbau an Vers.-Nr. 1241)

Bauparzelle

Friedrichshafnerstrasse, Parz. Nr. 2908, Zone NS und I

Bauherrschaft

VisusBau GmbH, Ringstrasse 5, 9314 Steinebrunn

Grundeigentümer

Sturzenegger Werner, Kreuzlingerstrasse 54a, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben

Abbruch bestehendes Gebäude (Vers.-Nr. 520) sowie Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage inkl. zwei Erdwärmesondenbohrungen

Bauparzelle

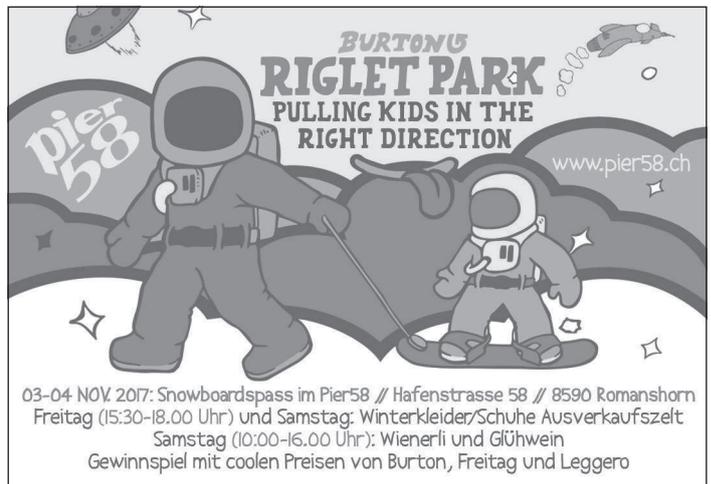
Kreuzlingerstrasse 54a, Parz. Nr. 795, Zone W2a/WG2/Os

Planaufgabe

vom 03. November 2017 bis 22. November 2017
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen

Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.



BURTON RIGLET PARK
PULLING KIDS IN THE RIGHT DIRECTION
www.pier58.ch

03-04 NOV. 2017: Snowboardspass im Pier58 // Hafenstrasse 58 // 8590 Romanshorn
Freitag (15:30-18.00 Uhr) und Samstag: Winterkleider/Schuhe Ausverkaufszelt
Samstag (10:00-16.00 Uhr): Wienerli und Glühwein
Gewinnspiel mit coolen Preisen von Burton, Freitag und Leggero

Mitgliederstamm/-höck

Montag, 6. November 2017, um 18.30 Uhr



Restaurant Landhaus, Kreuzlingerstrasse 1, 8590 Romanshorn

Der Stamm gibt Ihnen die Möglichkeit, sich untereinander oder mit dem Vorstand auszutauschen, Fragen zu stellen oder Anliegen anzubringen. Der Vorstand freut sich auf Ihren Besuch.
Information: www.hev-romanshorn.ch



Pilates
www.balanced-exercise.ch

volleyamriswil ELITE

Samstag 4. November 2017

17.00 Uhr, Amriswil
Sporthalle Tellenfeld
Meisterschaft NLA

Volley Amriswil I – Biogas Volley Näfels I

Festwirtschaft
und Fondüestübli

Sonntag 5. November 2017

16.00 Uhr, Amriswil
Sporthalle Tellenfeld

Meisterschaft NLA

Volley Amriswil I – VBC Uni Bern

Festwirtschaft

www.volleyamriswil.ch

COIFFEUR
Monica
DAMEN & HERREN
by TEEZZE ESTA®

NEUERÖFFNUNG Coiffeursalon

Samstag 04.11.2017
10.00–17.00 Uhr

Coiffeur Monica
Im Waidacker 3
8592 Uttwil

BRASSERIE

Metzgete

7. - 10. November 2017

im Bahnhof
8590 Romanshorn
071 460 08 60
www.brasserie-romanshorn.ch

Herzlich willkommen!

Verkehrsführung Alleestrasse – Stadtrat Romanshorn reagiert auf Bevölkerungswünsche und modifiziert Verkehrsregime

Die Stadt Romanshorn passt das provisorische innenstädtische Verkehrsregime per sofort an. Die Sperre an der Alleestrasse wird entfernt und die Zufahrt besser signalisiert. Damit wird die Einkaufsstrasse via Bahnhofstrasse besser und auch wieder direkt erreichbar sein. Mit der neuen Regelung sind zusätzliche Parkplätze möglich.

Die Anpassungen für den motorisierten Individualverkehr sollen zügig umgesetzt werden. Das hat der Stadtrat an seiner regulären Herbstklausur beschlossen. Er reagiert damit auf Kritik aus der Bevölkerung und dem Gewerbe, dass wegen der Einbahnführung Umwege in Kauf genommen werden müssten, die Parkplätze knapp seien und darum auch das Weihnachtsgeschäft gefährdet sei.

Die Stadt hatte die Verkehrsführung vor rund fünf Monaten provisorisch eingeführt, um die Innenstadt gestalterisch aufzuwerten und den störenden Durchgangsverkehr in der wichtigen Einkaufsstrasse zu unterbinden. Eine im Oktober 2017 lancierte Unterschriftensammlung gegen die Massnahmen fand innert kurzer Zeit Zustimmung bei über 600 Personen.

Diese Signale aus der Bevölkerung sowie Argumente aus vertieften Gesprächen mit dem Gewerbe nahm der Stadtrat sehr ernst. Bereits an der letzten Sitzung führte das Gremium eine ausführliche Standortbestimmung durch und prüfte Optionen zur Optimierung der Situation. An der Herbstklausur wurden denkbare Massnahmen zur modifizierten Verkehrsführung ausformuliert und verabschiedet.

Konkret wird die direkte Einfahrt in die Alleestrasse von der Bahnhofstrasse in südliche Richtung bis zur Kreuzung Rütistrasse wieder möglich. Die Sperre entfällt. Von der Gegenseite bleibt die Einbahnregelung bis zur Kreuzung unverändert bestehen. Der störende Durchgangsverkehr wird damit trotz Entfernung der Sperre von der Alleestrasse ferngehalten. Der Verkehrsabfluss erfolgt von beiden Seiten über die Rütistrasse. Zudem werden auf der Alleestrasse zwischen Bahnhof- und Rütistrasse wieder Parkplätze eingerichtet.

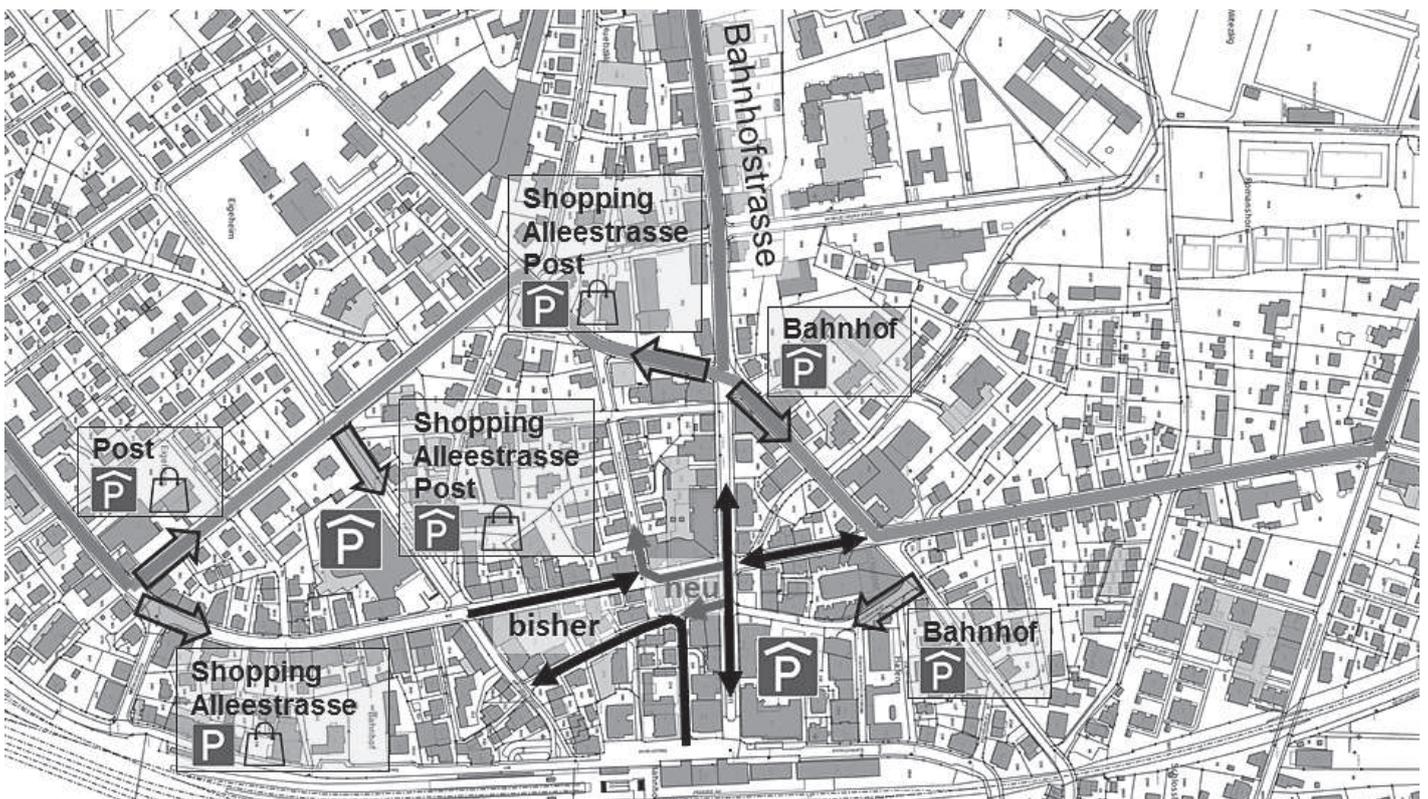
Weitere temporäre Parkplätze können zudem bei Bedarf während der Weihnachtszeit entlang der Bahnhofstrasse zwischen dem Bahnhofplatz und Salmsacherstrasse

angeboten werden. Eine weitere Massnahme betrifft die weiträumigere Verkehrssignalisation. Der Stadtrat anerkennt, dass diese bisher unzureichend war. Mit klaren Wegweisern wird der Individualverkehr nun frühzeitig von der Bahnhofstrasse via Schulstrasse auf die Alleestrasse geleitet werden.

Auch aufgrund der bevorstehenden Bautätigkeiten an der Löwenstrasse hat der Stadtrat überdies die Öffnung der «Mittleren Gasse» beschlossen. Deren Einbahnführung in südliche Richtung bleibt unverändert bestehen.

Der Stadtrat erachtet die im Dialog mit Bevölkerung und Gewerbe erarbeiteten Massnahmen als weiteren wichtigen Schritt und gutes Zeichen für die gemeinsame Verkehrsplanung der Zukunft. Diesen wertvollen breiten Austausch will er weiter intensivieren und zusammen mit allen Beteiligten nachhaltige Lösungen suchen und finden. Er dankt für die aufmerksame, kritische und konstruktive Begleitung des Projekts. Bis zum Frühjahr 2018 wird die aktuelle Verkehrsführung nun evaluiert. ●

Stadtrat Romanshorn



FDP: Stellungnahme zu den Budgets 2018

An der Parteiversammlung der FDP Romanshorn wurden die Budgets der Stadt und der Schulen intensiv diskutiert.

Die FDP attestiert dem Stadtrat, das Budget im Hinblick auf Sparmöglichkeiten sorgfältig überprüft zu haben. Die finanzielle Schiefelage, auf welche Romanshorn zusteuert, entsteht im Wesentlichen durch externe, nicht beeinflussbare Kosten, zum Beispiel im Sozialbereich oder beim öffentlichen Verkehr. Ein Verzicht auf Steuererhöhungen würde nicht nur zukünftige Investitionen in die Attraktivität verunmöglichen, sondern würde auch massive Einschnitte bei der Unterstützung von Vereinen und Freizeitangeboten bedeuten. Die FDP anerkennt deshalb, dass es notwendig ist, den Steuerfuss moderat anzuheben, gleichzeitig aber die Sparbemühungen aufrechtzuerhalten. Sie beantragt deshalb eine Steuererhöhung um drei Prozentpunkte. Ein Prozentpunkt weniger als der Stadtrat beantragt, weil eine entsprechende Entlastung durch die Übertragung des Chinderhuus an die Primarschule erfolgt. Im Ausgabenbereich sieht die FDP noch Möglichkeiten zu einer

Reduktion und beantragt deshalb Kürzungen in folgenden Bereichen:

Im Konto Sport und Freizeit sollen die Kosten im Bereich Seebad um Fr. 50'000.– reduziert werden. Dies könnte zum Beispiel über höhere Eintrittspreise für Auswärtige oder an Wochenenden realisiert werden. Im Bereich Sportanlagen fordert die FDP Romanshorn ebenfalls eine Reduktion um Fr. 50'000.–. Im Moment sind die Beiträge, welche die verschiedenen Vereine für die Nutzung ihrer Sportanlagen bezahlen, schwierig nachvollziehbar. Eine Angleichung der Beitragszahlungen sollte die entsprechenden Mehreinnahmen ermöglichen.

Der Unterhalt der Parkanlagen ist mit Fr. 768'290.– immer noch sehr teuer. Die FDP geht davon aus, dass hier eine Reduktion von Fr. 50'000.– möglich ist, ohne dass die Anlagen verwildern.

Im Konto Strassenverkehr beantragt die FDP eine Reduktion um Fr. 250'000.–. Damit wird wieder gleich viel budgetiert, wie 2016 ausgegeben wurde. So ist sichergestellt, dass die Gemeindestrassen unterhal-

ten werden können, aber auf Luxuslösungen im Moment verzichtet wird.

Mit den vorgeschlagenen Massnahmen ist eine ausgeglichene Rechnung 2018 möglich, ohne dass eine Radikalkur verlangt wird.

Die Sanierungsmassnahmen Seebad werden von der FDP begrüsst, insbesondere auch eine Planung und Verteilung der notwendigen Investitionen über mehrere Jahre. Die FDP beantragt aber, die in der Vorlage enthaltenen Fr. 50'000.– für Anschaffungen wegen des Jubiläums angesichts der Finanzlage zu streichen. Das Seebad Romanshorn ist weit über die Region hinaus bekannt und attraktiv. Deshalb sind zum jetzigen Zeitpunkt Attraktivitätssteigerungsmassnahmen fehl am Platz.

Bei den Schulen stimmt die FDP den Budgets und den unveränderten Steuerfüssen zu. Ebenfalls stimmt die FDP der Anpassung der Gemeindeordnung der Primarschulgemeinde zu. Kinderbetreuung ist thematisch bei der Schule passender als bei der Stadt. ●

FDP Romanshorn, Arno Germann, Präsident

Steuererhöhung bei der SVP umstritten

An der Mitgliederversammlung im EZO diskutierten die Mitglieder der SVP Romanshorn die Budgets 2018 der öffentlichen Körperschaften.

Die Zahlen der Primarschule stellte deren Präsident Hanspeter Heeb vor. Die Primarschule stehe finanziell gut da und könne daher das geplante Defizit von ½ Mio. verkraften. Heeb informierte auch über den Abtausch mit der Stadt. Der künftige Sportkoordinator soll neu der Stadt obliegen und diese gibt gleichzeitig die Beteiligung am Chinderhuus an die Primarschule ab. Dazu muss die Gemeindeordnung geändert werden. Das Budget der Primarschule sowie die Änderung der Gemeindeordnung werden einstimmig gutgeheissen.

Walter Bohl, Präsident der Sekundarschule

Romanshorn-Salmsach, stellte das Budget seiner Schule vor. Dieses schliesst mit einem kleinen Plus von Fr. 7'000.–. Mit Beginn der Abschreibungen des neuen Schulhauses Weitenzelg stellt er eine Steuererhöhung um 3 Prozentpunkte in Aussicht. Auch das Budget der Sekundarschule wird einstimmig zur Annahme empfohlen.

Stadträtin Melanie Zellweger informierte über das budgetierte Defizit der Stadt. Die damit verbundene Steuerfusserhöhung um 4% sei nötig, trotz der teilweise bereits umgesetzten Haushaltssicherungsmassnahmen. Die vorgesehenen Investitionen in die Infrastruktur sollen zu deren Werterhaltung beitragen, und 1,8 Mio. werden für den Mieterausbau im Bodan-Gebäude benötigt. Der als Gast anwesende Stadtpräsident David H. Bon gab Auskunft zu verschiedenen Fragen

aus der Versammlung, u. a. zu den steigenden Pensionskassen-Beiträgen, den Raumkosten-Beiträgen Feuerwehr und Jugendherberge, dem Beitrag von Fr. 150'000.– an die Sanierung der Sporthalle der Kantonsschule, Sanierungskosten im Seebad, Buslinien-Anpassungen, Investorenwettbewerb auf dem Stadtplatz und den Verkehrsänderungen in der Alleestrasse.

Die meistkritisierten Posten Buslinien-Führung, Kredit Seebad und der Investorenwettbewerb Stadtplatz fanden bei den anwesenden Mitgliedern mehrheitliche Zustimmung. Auch die im Budget enthaltene Steuerfusserhöhung um 4 Prozentpunkte wurde nach langer Diskussion mit Zähneknirschen knapp geschluckt. ●

SVP, Ernst Züllig, Vorstandsmitglied

EVP: Einstimmig Ja zum Budget 2018

Am Stamm vom 26. Oktober befassten sich die EVP-Mitglieder intensiv mit dem Budget.

Die EVP anerkennt die gründliche Überprüfung aller Ausgaben durch den Stadtrat. Wir erwarten, dass er eine solche Überprüfung mindestens alle zwei Jahre regulär vornimmt. Betreffend Steuerfuss geben wir zu bedenken, dass vor vier Jahren der Steuerfuss um 2 Prozentpunkte gesenkt wurde (Budget 2014). Eine Erhöhung um jetzt 4 Prozentpunkte bedeutet somit im Vergleich zu den Jahren vor 2014 lediglich eine Erhöhung um 2 Prozentpunkte, zudem

bezieht sie sich nur auf die Gemeindesteuern und nicht auf den Gesamtsteuerbetrag. In der ausgiebigen Diskussion wurden folgende Ziele gesetzt:

1. Die EVP setzt auf Nachhaltigkeit auch bei den öffentlichen Finanzen und will deshalb die Anhäufung von Schulden vermeiden. Denn dies wäre unfair der nachfolgenden Generation gegenüber.
2. Ein Investitionsstau würde sowohl die nachfolgende Generation als auch das Gewerbe belasten. Die regulär durchzuführenden Investitionen sollen nicht zurückgestellt werden.

3. Es ist richtig, dass die Projekte jetzt gestoppt werden. Mittel- bis langfristig soll sich Romanshorn jedoch entwickeln können. Das wird der Bevölkerung und der Wirtschaft Vorteile bringen.

Diese drei Ziele führten zur Zustimmung zum Budget 2018 und zur Steuerfusserhöhung um 4 Prozentpunkte. ●

*EVP Romanshorn-Salmsach,
Dr. Regula Streckeisen,
Präsidentin*

EVP: Einstimmig Ja zum Erweiterungsbau der PHTG

Regierungsrätin Monika Knill weckte die volle Aufmerksamkeit der EVP-Mitglieder, als sie die Entwicklung der Pädagogischen Hochschule in Erinnerung rief.

Beispielsweise wurde der Studiengang für Sekundarlehrpersonen deshalb aufgebaut, weil der Mangel an diesen Lehrkräften damals so gross war, dass Notlösungen getroffen werden mussten. Heute genügt die Anzahl der Studierenden in etwa, um die Stellen auf allen Stufen zu besetzen. Die Strategie hat sich bewährt. Diese wird von der Regierung bestimmt, die

PH erhält dann den Leistungsauftrag und setzt ihn um. Betreffend Standort und Architektur des Baues hatte Knill manche Fragen zu beantworten. Sie tat das kompetent. Schliesslich fasste die Versammlung einstimmig die Ja-Parole.

Anschliessend kreuzten EVP-Kantons- und Gemeindeparlamentarier die Klingen betreffend die Transparenz-Initiative. Insbesondere auf kommunaler Ebene sei Handlungsbedarf vorhanden, lautete das Fazit. Die EVP empfiehlt, diese Initiative zu unterschreiben.

Sodann informierte der Haus- und Amtsarzt Urs Peter Beerli, wie das praktische Vorgehen

bei Todesfällen mit Suizidbeihilfe abläuft. Dass diese «Exit-Todesfälle» gemäss neuester Statistik zunehmen, löst in der EVP einige Sorgen aus. Umso wichtiger waren denn auch die Ausführungen von Beerli über die grossen Fortschritte im Bereich der Palliativ Care, welche im Thurgau gemacht wurden. Unheilbar Kranke werden umfassend betreut, sowohl auf der Palliativstation als auch im ambulanten Bereich. ●

*EVP Thurgau,
Dr. Regula Streckeisen,
Präsidentin*

Standaktion für den Erweiterungsbau der PHTG

Die Rektorin der PHTG, Priska Sieber, beantwortete am vergangenen Samstag am Informationsstand die Fragen der Bürgerinnen und Bürger zum Erweiterungsbau der Pädagogischen Hochschule Thurgau.

Unterstützt wurde sie dabei von Dozentinnen, Dozenten und Studierenden der PHTG sowie von der Pädagogischen Maturitätsschule (PMS), die den Erweiterungsbau mitbenutzen werden. Mit ihrem Einsatz und

ihren musikalischen und künstlerischen Darbietungen lieferten sie das beste Argument, warum sich diese Investition in die Zukunft der Bildung lohnt. ●

EVP, Doris Günter, Kantonsrätin

Gottesdienst am Reformationssonntag

Am Dienstag, 31. Oktober, jährte sich der The senanschlag Martin Luthers zum 500. Mal. Die evangelischen Kirchen feiern weltweit am Sonntag darauf, also am 5. November, den Reformationssonntag.

Darum steht im Gottesdienst auch ein Text

aus dem Römerbrief im Zentrum, der für Martin Luthers Theologie wegweisend war. Der Gottesdienst mit Abendmahl wird mitgestaltet von Barbara Weishaupt, Cello; Karin Dean, Barockvioline; Johanna Jud, Orgel, und der Projekt-Kantorei Romanshorn unter der Leitung von Markus Meier.

Im Anschluss sind alle zu einem Apéro eingeladen. Sonntag, 5. November, 9.30 Uhr, evangelische Kirche Romanshorn. ●

*Evangelische Kirchgemeinde
Romanshorn-Salmsach,
Pfrn. Meret Engel*

Gesprächskreis «Glaube und Vernunft»

Thema des nächsten Gesprächskreises: «Auferstehung! Auferstehung?» Die Auferstehung ist für den christlichen Glauben zentral: Dass Christus nicht nur war, sondern auch ist, hängt von seiner Auferstehung ab.

Gleichzeitig wirft die Auferstehung Fragen auf, denn rational ist nicht nachvollziehbar,

wie ein toter Mensch wieder lebendig wird. Dementsprechend wird sie auch als phantastische Erzählung verstanden, die sich nicht wirklich ereignet hat. Glaube und Vernunft scheinen dann unvereinbar zu sein. Muss das aber so sein? Und inwiefern kann die Auferstehung eine Bedeutung für das eigene Leben haben? Im Gesprächskreis sind Sie

eingeladen, über diese Fragen zu diskutieren! Dienstag, 7. November, 19.30 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus, Bahnhofstrasse 44, Romanshorn.

*Evangelische Kirchgemeinde
Romanshorn-Salmsach,
Pfrn. Meret Engel*

«Meine Kirche – deine Kirche – unsere Kirche?»

Vor gut 500 Jahren führte die Reformation zu einer Spaltung der Kirche. Von nun an gehörte man entweder der evangelischen oder der katholischen Kirche an, und die Kirchenzugehörigkeit wirkte bis in den Alltag hinein. Heute aber leben wir in einer anderen Gesellschaft: Neben dem Christentum gibt es in der Schweiz andere Religionen und Weltanschauungen und «man» gehört nicht mehr selbstverständlich zu einer der grossen Kirchen.

Das aber wirkt sich auch auf die Landeskirchen aus: Können sie es sich in einer plural

und religiös vielfältigen Gesellschaft noch leisten, getrennte Wege zu gehen? Wie könnte eine Zusammenarbeit gelingen, ohne dass wichtige Errungenschaften aufgegeben werden müssen? Das sind herausfordernde Themen, um die beide Kirchen nicht herumkommen und denen wir uns stellen möchten. Das Reformationsjubiläum nehmen wir als Anlass, um über die Vision von der Kirche nachzudenken. Als Einführung sehen wir das Stück «Im Gespräch mit Zwingli» mit dem Schauspieler und Regisseur Michael

Schwyter. Anschliessend kommen wir gemeinsam ins Gespräch: Es diskutieren Gabby Zimmermann, Gemeindeleiterin der kath. Kirche, und Meret Engel, Pfarrerin der evang. Kirche, gemeinsam mit Ihnen! Donnerstag, 9. November, 19.30 Uhr evangelisches Kirchgemeindehaus, Bahnhofstrasse 44, Romanshorn. ●

*Evangelische Kirchgemeinde
Romanshorn-Salmsach,
Pfrn. Meret Engel*

Suppentag und Laiengottesdienst

Am 11. November werden ab 12 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus Romanshorn beim Suppentag eine Kürbiscremesuppe und eine Gemüsesuppe serviert. Der Erlös des Suppentages geht je zur Hälfte ans Kinderhilfswerk Selam und ans «Blaue Kreuz».

Am Suppentag informiert Geschäftsführer Christoph Zinsstag um 11.30 Uhr in der Gemeindestube über die Arbeit des Kinderhilfswerkes Selam, das seit mehr als 30 Jahren

in Äthiopien tätig ist. Der Vortrag wird mit Musik (Gitarre) und Gesang umrahmt. Das Küchenteam unter der Leitung von Marc von Aesch wird die Suppen zubereiten. Wenn Sie für das Kuchenbuffet noch einen Cake oder eine Torte spenden möchten, so können Sie diese/n am Samstag, ab 9 Uhr, im Kirchgemeindehaus abgeben oder direkt an den Suppentag mitbringen. Das Blaue Kreuz, Sektion Thurgau, wird am

Sonntag, 12. November, um 9.30 Uhr im Gottesdienst in der evangelischen Kirche in Romanshorn zu Gast sein. Roger Sieger, Geschäftsführer, gestaltet diesen Laiensonntag zusammen mit der Tanzgruppe roundabout; anschliessend gibt es alkoholfreie Cocktails. Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher. ●

*Vreni Arn, Ressortleiterin OeME,
Pfarrerin Martina Brendler*

Martinsspiel mit Laternenumzug

Am 11. November besucht uns wiederum St. Martin hoch zu Ross zu Beginn des Familien-Gottesdienstes um 17.30 Uhr vor der kath. Kirche auf dem Schlossberg. Es wird die berühmte Szene vom Mantelteilen aus der Martinsgeschichte gespielt. Anschliessend gehen wir mit Ross, St. Martin und dem Bettler auf einen kleinen Laternenumzug.

Der traditionelle St. Martins-Anlass mit Familien-Gottesdienst fällt dieses Jahr direkt auf den Martinstag, 11. November. Für den kleinen Laternenumzug können alle ein Lichtlein oder sogar, wenn vorhanden, eine Laterne mitbringen, um den Weg zu erleuchten. Zum Schluss treffen sich alle wieder vor dem Hauptportal der katholischen Kirche zum Danke-Sagen und Weggli-Teil-

len. Alle, Kinder, Erwachsene, Senioren sind herzlich willkommen. Bitte mitbringen: Eine Laterne oder ein Lichtlein und einen Becher für den Punsch, den es zum Schluss gibt. Das Martins-Team gestaltet die Feier zusammen mit St. Martin und Ross. Wir freuen uns sehr, wenn Sie auch kommen! ●

Kath. Pfarramt St. Johannes

Kinder-Weihnachtsmusical

Zu diesem Projekt sind Kinder vom 2. Jahr Kindergarten bis zur 6. Klasse eingeladen. Das Mitwirken im Weihnachtsmusical «Em Hirt Simon sin vier Liechter» wird ein einzigartiges Erlebnis.

Interessierte können im Chor und/oder im Theater mitwirken. Die Chorproben finden vom Dienstag, 7. November, bis Dienstag 5. Dezember, von 17.15 bis 18 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus in Romanshorn statt. Die Theaterproben beginnen am Freitag, 10. November, bis am 8. Dezember von 16.30 bis 17.30 Uhr ebenfalls im evangelischen Kirchgemeindehaus.

Simon, ein Hirtenjunge, erlebt auf der Suche nach einem verlorenen Lämmchen das Wirken einer höheren Macht und nimmt teil an den wunderbaren Ereignissen der Weihnachtsnacht. Ein Kinder-Musical, in dem vier Lichter



für Hoffnung und Hilfsbereitschaft stehen. Das Musical wird an der Kinderweihnacht am 17. Dezember, um 17 Uhr, in der evangelischen Kirche Romanshorn aufgeführt. Info: Heiner Bär, 079 291 43 37. ●

*Evang. Kirchgemeinde
Romanshorn-Salmsach, Heiner Bär, Diakon*

Kerzen ziehen für Familien

Zum zweiten Mal öffnet die Primarschule ihre Kerzenküche an vier Samstagen im November und Dezember für jedermann. Um seine eigenen Kerzen ziehen zu können, muss man sich anmelden. Die Platzzahl ist beschränkt. Bezahlt wird nach Gewicht der Kerzen.

Jedes Jahr besuchen zahlreiche Schulklassen die Kerzenküche in der Vorweihnachtszeit jeweils mit ihren Lehrpersonen im Rahmen des Schulunterrichts. An den unten aufgeführten Samstagen besteht die Möglichkeit, unter Anleitung als Familie oder Gruppe gemeinsam farbige Paraffinkerzen zu ziehen (keine Bienenwachskerzen). Kinder können nur zusammen mit einer erwachsenen Person angemeldet werden.

Das Kerzenziehen für Familien/Gruppen findet an folgenden Samstagen statt – jeweils mit Start entweder um 9 Uhr, um 11.30 Uhr oder um 14 Uhr: 18. November, 25. November, 2. Dezember und 9. Dezember. Es müssen rund anderthalb Stunden Zeit eingerechnet werden. Am Schluss werden die Kerzen gewogen und nach Gewicht abgerechnet.

Anmelden kann man sich per E-Mail an sekretariat@primromanshorn.ch oder telefonisch unter 071 463 40 77. Anmeldungen per E-Mail sollten enthalten: gewünschter



Tag und Zeit (9, 11.30 oder 14 Uhr), Anzahl Personen, Name und Telefonnummer der anmeldenden Person. ●

Primarschule Romanshorn

Wir gratulieren

Am Samstag, 4. November, darf **Wilhelm Hungerbühler**, Seeblickstrasse 3, seinen 90. Geburtstag feiern.

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft. ●

Stadtrat Romanshorn

Saujassen geht in die nächste Runde!

Das traditionelle Saujassen beginnt am 11. November um 19 Uhr (Einlass ab 18 Uhr) im katholischen Pfarreiheim, Schlossbergstrasse 24. Der generationsübergreifende Anlass erfreut sich jedes Jahr grosser Beliebtheit.

Es gibt ein grosses Turnier für erfahrene Jasser und ein kleines für Jass-Neulinge mit vorgängigem Basis-Kurs. Es ist keine Anmeldung nötig.

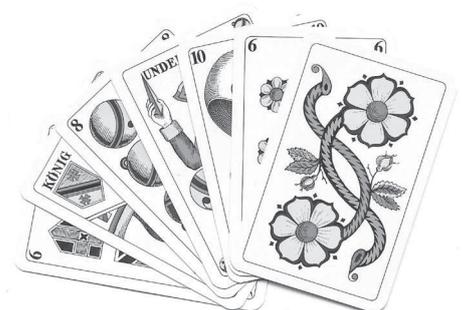
Der Jass-Einsatz beträgt 10 Franken pro Person (inkl. Wurst und Brot).

Der Gewinner erhält einen Wander-Pokal, und alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten ein feines Stückli Sau.

Anschliessend an das Jassturnier gibt es einen Lottomatch (1 Franken pro Karte – 6 Karten zu 5 Franken).

Während des Abends soll das gemütliche Beisammensein nicht zu kurz kommen. Aus diesem Grund wird eine Festwirtschaft auch für Nicht-Jasser angeboten, welche während und nach dem Turnier für das körperliche Wohlbefinden sorgt. ●

Katholisches Pfarramt St. Johannes



«After-Work-Cocktail»

Stilvoll mit Spass und Genuss in den Herbst und Winter

Daniela Reinhart (33) ist eine sehr aktive junge Frau, die ursprünglich aus Egnach stammt und heute mit ihrem Partner im schönen Thurgau lebt. Dynamik im Beruf und im Privaten bescheren Daniela ein spannendes Leben mit vielen Reisen und Erfahrungen. Sie liebt die Herausforderung, und ihr herzliches Wesen setzt sie bei ihrer Arbeit als Gastroprogramm-Leiterin bei jungen Personen ein. Als Hobbies genießt Daniela Tennis, Skating im Sommer sowie Skifahren im Winter.



Vorher

«In der Freizeit trage ich meine Haare offen, unkompliziert, sonst bei der Arbeit sind sie immer zusammengebunden. Ich freue mich aufs Umstyling, um mich inspirieren zu lassen und viele Tipps zu erhalten.»

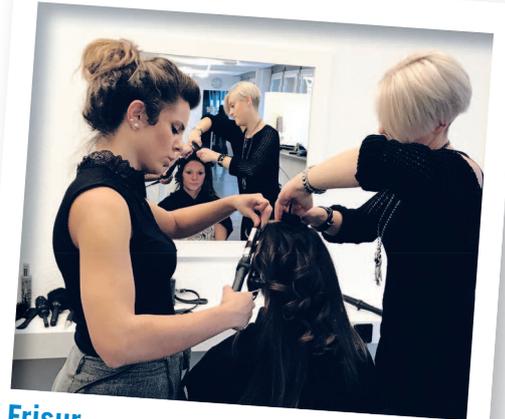
Daniela hat tolle lange Haare und ihre Garderobe zeigt einen lässigen, jungen Stil.



Look

Am 19. Oktober betrat Daniela, jung, unkompliziert und sehr sympathisch, meinen Laden MAX THE STORE. Meine Auswahl war klar gegeben. Umgezogen trat eine strahlende und selbstsichere Frau aus der Kabine. Eingekleidet mit schwarzer Spencerjacke und Tüllschleppe sowie einer witzig zu kurz geratenen Chinohose, damit die frechen Schlitze an den Knöcheln sichtbar werden und die Schuhe optimal in Szene gesetzt werden. Zudem hat Daniela die Möglichkeit, den Style zu verändern, zum Beispiel mit zerrissenen Jeans und Turnschuhen, falls es mal rockig sein darf.

Es hat uns sehr viel Spass gemacht, und das Schönste an meinem Beruf ist, das Authentische in einem Menschen herauszuholen.



Frisur

Letizia Lombardo erklärt unterschiedliche Schnittmöglichkeiten, die zu Daniela passen würden. Der erste Gedanke war ein markanter, schulterlanger Haarschnitt mit asymmetrischem Scheitel. Die Stylistin empfiehlt jedoch, eine gewisse Länge zu behalten, die Farbe aufzufrischen und das Haar intensiv mit Glanz und Feuchtigkeit zu pflegen. Das Gesicht wird umrahmt mit leicht kürzer geschnittenen Haaren, wie ein sehr langer Pony. Die Länge wird um 10 cm gekürzt und sanft gestuft. Letizia tönt den Ansatz in Danielas Naturfarbe, bearbeitet die Längen mit Strähnen und gleichzeitig mit einer sanften Aufhellung, der «Sunkissed»-Methode. Zum Schluss wird das ganze Haar mit einer Glanz-Tönung veredelt. Letizia Lombardo und Sonja Kramer arbeiten in die Föhnfrisur ganz viele Locken ein.

Das kreative Haarstyling: Wie für eine Bühne werden die Locken mit Savage-Panache-Spray und Handtupieren in Szene gesetzt. Eine dynamische, wilde Form entsteht, und Daniela ist mit ein paar wenigen Handgriffen bereit für einen neuen Tagesabschnitt.



Make-up

Das neue SENSAL-Make-up (Flawless Satin Foundation) harmoniert mit Danielas Teint perfekt, kaschiert Rötungen, schenkt ein sehr angenehmes und seidiges Hautgefühl.

UND GRETEL BERLIN, die organische Natur-Make-up-Linie, bietet viele Look-Möglichkeiten. Als Lidschatten und auf den Lippen trägt Daniela eine Hellrosa- und Kupfer-Farbkombination. Ihre schöne Brauen-Form wurde mit Eye Brow Pencil «Sprusse» und einer Schattierung betont. Das tolle Mascara von UND GRETEL verlängert ihre Wimpern und macht ihren Blick unwiderstehlich.

Daniela ist bereit für den After-Work-Cocktail bei SICHTBAR in Romanshorn.



Gesichtspflege

Für Daniela wenden wir die hochwertige RADICAL SKINCARE-Linie an.

Wir empfehlen für die empfindliche Augenpartie Eye Revive Cream mit Gurkenextrakt. Das Jugend-Elixir Duo, Youth Serum und Moisture Repair Creme sorgen für intensive Feuchtigkeit dank der maximalen Hyaluronsäure-Konzentration. Es wirkt wie ein permanentes Wasserreservoir, fördert die Hautstraffung, Elastizität, den Glanz und bekämpft freie Radikale.

Das darf Daniela behalten:

Outfit

von MAX THE STORE Romanshorn (www.maxthestore.ch)
 Spencerjacke 249.–
 Hose 129.–
 Top 25.–
 Kette 39.–
 Total Wert von: 442.–

Kosmetik

Gesichtspflege:
 Radical Age Defying Exfoliating Pads, Radical Youth Serum,
 Radical Anti-Aging Moisture Repair Cream
 Für Danielas Haare:
 die BAETTIG-Haarpflege-Produktlinie
 Total Wert von: 470.–

Das Stylingteam

Gaby Gisel, Modeberaterin, MAX THE STORE, Romanshorn,
 Letizia Lombardo (Coiffeuse), Sonja Kramer (Coiffeuse) und
 Céline Baettig (Pflege und Make-up), von BAETTIG Inter-
 coiffure Parfumerie Beauty, Romanshorn

Text und Fotos

Gaby Gisel & Céline Baettig

Grafik

Ströbele Kommunikation, Romanshorn

Lust auf Veränderung?

Senden Sie uns Ihre Bewerbung bis Ende Januar 2018
 an maxthestore@hotmail.ch und baettigamsee@baettig-sg.ch
 mit einem Foto und schreiben Sie uns kurz, weshalb Sie sich ver-
 ändern lassen möchten. Sollten Sie ausgewählt werden, erwartet
 Sie ein spezielles Styling-Erlebnis im Frühling 2018.

Romanshorn – voll herbstlicher Farben und Genüsse



Strahlend schönes Wetter, bunte Marktstände in grosser Zahl, eine riesige Palette von Angeboten, Leckereien zum Geniessen: süss oder herzhaft; freudige Begegnungen mit Bekannten – der 78. Romanshorer Jahrmarkt begeisterte – alle, ob Klein oder Gross, ob Besucherinnen, Besucher oder Schausteller. Ein grosses Dankeschön allen für diesen überaus gelungenen, fröhlichen Markttag. ●

Stadt Romanshorn

Kanti als Ausstellungsraum

Der Künstler Jeroen Geel präsentiert vom 9. bis 30. November in der Eingangshalle der Kantonsschule Romanshorn einige Werke aus seiner aktuellen Serie «Landstreicher». Die Vernissage am 9. November, um 18 Uhr, wie auch die Ausstellung sind öffentlich und Teil des neuen Formats «Kunst im Campus» der Offenen Kanti.

Mit «Landstreicher – Malereien von Jeroen Geel» erleben die Ausstellungsbesucher Plenairmalerei der speziellen Art: Noch traditionell ist, dass Geel draussen malt. Bis Anfang des 20. Jahrhunderts hatte die Plenairmalerei in der Schweiz Tradition. Dramatische Berglandschaften wurden von reichen Eng-

länderinnen und Engländern gerne als Souvenir mit nach Hause genommen.

Auf Geels Malereien sind jedoch keine Berge zu finden; oder höchstens im Hintergrund, eingeklemmt zwischen Mehrfamilienhäusern. In der Serie «Landstreicher» sieht man stattdessen Strassenabschnitte, Industrieanlagen, Wald, eine Hauswand, einen Acker, eine Baustelle. Sujets, an denen man täglich achtlos vorübergeht.

Geels Bildausschnitte sind zufällig gewählt, allerdings systematisch: Im Atelier ermittelt Jeroen Geel durch mehrmaliges Würfeln einen Punkt auf einem Kartenausschnitt von Luzern und eine Himmelsrichtung. Dorthin fährt er mit dem Velo und malt, was

der Ausschnitt zeigt. Auf diese Weise entstehen verblüffende Bildkompositionen, welche der Maler so nie gewählt hätte. Die Herausforderung besteht darin, im Alltäglichen das Einmalige zu sehen und mit malerischen Mitteln herauszukristallisieren.

Die Vernissage wird in Zusammenarbeit mit der Fachmittelschulklasse 3Fa gestaltet. Weitere Informationen dazu wie auch zur Ausstellung finden sich auf der Website der Kanti Romanshorn, www.ksr.ch, Informationen zum Künstler auf www.jeroengeel.ch. ●

*Kantonsschule Romanshorn,
Chantal Roth, Prorektorin*

Einladung zur Buchtaufe

Am 12. November, 16 Uhr, wird in der Kanti Romanshorn «SammelVERSium», das 12. Buch von Christoph Sutter, aus der Taufe gehoben. Zu dieser rund einstündigen Buchtaufe mit verbalen und musikalischen Überraschungen sind alle Interessierten herzlich eingeladen – kostenlos.

Der Romanshorner Kulturpreisträger und Autor Christoph Sutter dichtet unermüdlich. Eigenen Angaben zufolge hat er bisher über 3500 Verse verfasst. 11 Gedichtbücher sind in den letzten Jahren bereits erschienen. Nun präsentiert der Event-Poet seinen zwölften Streich.

«Jetzt ist es da, das SammelVERSium! Eine eindrückliche, vielseitige und umfassende Wochenverse-Sammlung von Christoph Sutter. Einfach gut, dieses Buch in den Händen zu halten.» So beginnt Ständerätin Brigitte Häberli ihr Vorwort im neuen Buch. Dieses soll dem Leser auch im Alltag zu einem Sammelsurium toller Momente verhelfen, weil es mit augenzwinkerndem Humor oder feinfühligem Ernsthaftigkeit Gedichte und Wortspiele präsentiert, welche das Alltagsgrau farbiger erscheinen lassen. Der Autor – in der Ostschweiz durch viele Lesungen und Auftritte bekannt geworden – schrieb nebst den 11 Vers-Büchern auch



8 Musicals und Singspiele. Liedertexte oder gereimte Reden gehören auch zum Werk des Schreibers. Aus der Arbeitsfülle der vergangenen vier Jahre hat der Neptun Verlag nun ein tolles «Sammelsurium an Gedichten» für den neuen Band ausgewählt. Der Illustrator Johann Ulrich hat die Texte feinfühlig, charmant und unglaublich treffend visuell ergänzt, sodass sich «SammelVERSium» auch optisch als Kleinod präsentiert. Auch das Cover stammt von diesem Thurgauer Künstler. Das Buch erscheint im Neptun Verlag, Interlaken.

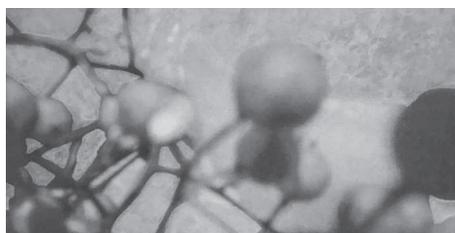
Der Autor selber freut sich, wenn viele Romanshornerinnen und Romanshorner bei der Buchtaufe am 12. November um 16 Uhr in der Kantonsschule mit dabei sind. Das Buch kann anschliessend vor Ort zum Sonderpreis gekauft werden. ●

Neptun Verlag

Romanshorner Künstlerin zeigt Bilder

In Mayer's Altem Hallenbad wird am 3. November eine neue Kunstausstellung eröffnet. Sie bildet den Auftakt zu einer Serie von vier Künstlern der «kunstthurgau», die im nächsten Halbjahr jeweils Einzelausstellungen hier in Romanshorn zeigen.

Die Romanshorner Künstlerin Eva Stucki zeigt Bilder. Inspirationsquelle bildet die Welt um sie herum, wie sie selbst sagt. Dabei interessiert sie nicht die Abbildung eins zu eins, sondern vielmehr die Strukturen und Räume, die dahinterstecken. Deshalb hat sie für sich eine besondere Technik entdeckt: Fotoübermalungen. Die Ausstellung in Mayer's Altem Hallenbad zeigt neueste Werke. An der Vernissage liest Eva Stucki eigene Texte.



Vernissage: Freitag, 3. November, 19 Uhr. Markus Meier – Blockflöten, Eva Stucki – Texte.

Ausstellungsdauer: 3. bis 26. November; geöffnet: freitags, 18 bis 20 Uhr, Samstags, 10 bis 14 Uhr, sonntags, 14 bis 17 Uhr. Die Künstlerin ist anwesend am 3., 11., 19. und 26. November. ●

Mayer's Altes Hallenbad



Filmprogramm

«Best of look & roll» – 8 x Kurzfilm

Freitag, 3. November, um 20.15 Uhr, Türöffnung um 19.00 Uhr – 20.00 Uhr Begrüssung – 20.15 Uhr Start der Kurzfilme; Betula als Gast im Kino Roxy | Moderation: Alex Oberholzer, Filmjournalist.

Sweetheart / El Viaje de Maria – Marias Reise / Notes on Blindness / Small / Det var ikke jeg, det var fiskmåsen – Die Möwe ist schuld / Prends-Moi – Nimm mich / The Globe Collector – Der Glühbirnensammler / Diagnostic – Diagnose.

Flitzer – manchmal muss man mutig sein

Samstag, 4. November, um 20.15 Uhr, Freitag, 10. November, um 17.30 Uhr; von Peter Luisi mit Beat Schlatter, Brendrit Bajra, Doro Müggler
Schweiz 2017 / Dialekt / ab 12 Jahren / 90 Minuten

Anders als die Väter – Exoten im Bernbiet

Sonntag, 5. November, um 11.00 Uhr, von Markus Baumann und Hugo Sigris | Dokumentation
Schweiz 2016 / Dialekt / ab 8 Jahren / 87 Minuten
An der Roxy-Bar gibt es Köstlichkeiten von den Landfrauen.

Victoria & Abdul – die Königin und ihr bester Freund

Dienstag, 7. November, um 14.30 Uhr – deutsche Version – Kino-Kaffee-Kuchen; von Stephen Frears mit Judi Dench, Ali Fazal
USA 2017 / Originalversion mit d/f-Untertiteln oder Deutsch / ab 8 (12) Jahren / 112 Minuten

Menashe – kein unorthodoxer Vater

Dienstag, 7. November, Mittwoch, 15. November, jeweils um 20.15 Uhr; von Joshua Z. Weinstein mit Menashe Lustig, Ruben Niborski
USA 2016 / Originalversion mit d/f-Untertiteln / ab 12 (14) Jahren / 83 Minuten

Félicité – eine Frau, eine Stimme, ein Weg

Mittwoch, 8. November, um 20.15 Uhr; von Alain Gomis mit Véro Tshanda Beya Mputu, Gaetan Claudia, Papi Mpaka
Kongo/Demokratische Republik 2017 / Originalversion mit d/f-Untertiteln / ab 16 Jahren / 123 Minuten

Romanshorner Kulturpreis 2017 – Verleihung an Christian Brühwiler

Donnerstag, 9. November, um 19.30 Uhr – Türöffnung 19.00 Uhr; Festakt | Stadtpräsident David H. Bon, Romanshorn, verleiht den Kulturpreis an Christian Brühwiler | Impressionen in Bildern von Christian Brühwiler | Würdigung des Preisträgers durch Frédéric Bolli | Moderation Sabir Semsi.

Betriebsausflug – das Kino Roxy ist geschlossen

Samstag, 11. November 2017.

Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Dai Kimoto & Swing Kids

Die Swing Kids waren vom 6. bis 24. Oktober auf Japan-Tour. Sie reisten mit Bus, Zug und Flugzeug vom Süden bis in den Norden. 14 Konzerte in 10 verschiedenen Städten, die Swing Kids haben das japanische Publikum voll begeistert, wie immer.

Vor der Japanreise kam vom 21. bis 24. September eine Aufnahmecrew mit 16 Leuten aus Japan nach Romanshorn. Sie machten Filmaufnahmen von den Swing Kids. Daraus entstand ein Werbefilm der grössten japanischen Kleidermarke UNIQLO. Weltweit ist die Marke beliebt und bekannt für vielfältige Produkte, für schönes Design, gute Qualität und günstige Preise. Die Sprecherin von UNIQLO meinte begeistert, die Lebendigkeit und Freude der Swing Kids entspreche genau den Vorstellungen der Kleiderfirma. Auf ihrer Website wurde eine Extra-Seite für die Swing Kids eingefügt. Der Werbefilm wird zuerst in allen Filialen weltweit auf grossem Display gezeigt, später im Fernsehen sowie auf Plakaten in den Läden.

Dai Kimoto und die Swing Kids sind unterdessen mehr als eine halbe Million Kilometer um die Welt gereist. Unzähligen Menschen



haben sie Lebensfreude geschenkt. Die ehemalige Chefin des Musikdepartments der Columbia University New York sagte einmal, dass es ein Traum wäre, wenn es eine Band wie die Swing Kids in New York gäbe. Überall ist das Staunen gross, wenn die Leute erfahren, dass die Swing Kids aus der Schweiz, aus einer Stadt mit gut 10'000 Einwohnern stammen.

2017 war wieder ein gutes Jahr für die Band. Im April erhielt sie den «Jugend Jazz Award» vom Beringer Jazzfestival. Im Mai tourte sie

eine Woche durch Frankreich und Spanien. Im Juli glänzte sie am Welt-Jugendmusik Festival in Zürich und begeisterte bei der Schlusszeremonie 3500 Leute im Zürcher Hallenstadion.

Wieder zurück aus Japan geht es weiter mit vielfältigen Konzerten bis Weihnachten. Dann können die Swing Kids, wie Frank Sinatra einmal gesungen hatte, sagen: «It was a very good year.» ●

Dai Kimoto & Swing Kids

Musik zum Reformationsjubiläum

Am Sonntag, 5. November, 17 Uhr, präsentiert die Projekt-Kantorei in der evangelischen Kirche Chor-Musik mit Werken von Georg Philipp Telemann. Dazu erklingt Kammermusik, ebenfalls von Telemann, dessen Tod sich dieses Jahr zum 250. Mal jährt – auch dies ein Jubiläum! Das Programm wird teilweise auch im Gottesdienst um 9.30 Uhr zu hören sein.

Als Instrumentalistinnen wirken mit: Karin Dean (Barockvioline), Barbara Weishaupt (Cello) und Johanna Jud (Orgel-Positiv). Die Blockflöte wird von Markus Meier gespielt, in dessen Händen auch die Gesamtleitung liegt.

Wenn die evangelische Kirchenmusik im Telemann-Gedenkjahr 2017 zugleich auf die Reformation Martin Luthers vor 500 Jahren zurückblickt, so verbindet sich beides zwanglos in einem gemeinsamen Blickfeld:



Telemann ist, mit Schütz und Bach, einer der Grossen der evangelischen Kirchenmusik. Seine Motetten sind von lutherischer Theologie und Predigttradition durchdrungen; und wie Bach steht er fest auf dem Boden der lutherischen Orthodoxie. Die ganze Sprachmacht Luthers kommt vor allem in den Bibelversen der Kantateneingangschöre zur Geltung. Texte aus der Luther-Bibel finden sich darüber hinaus in Telemanns «Biblichen Sprüchen», in denen sich Luthers Wortkunst eindrücklich mit Telemanns eigener Kunst

des affektiven Ausdrucks und musikalischer Bildlichkeit verbindet. Die Motette «Ein feste Burg ist unser Gott» auf der Grundlage des bekannten Luther-Liedes steht im Zentrum des Reformations-Gedenkens. Drei Motetten aus den «Biblichen Sprüchen» ergänzen das Programm.

Die drei zwischen den Vokalwerken eingeflochtenen Triosonaten zeigen einen weiteren Aspekt Telemanns: den des ungeheuer produktiven, fantasievollen und auch unbeschweren Komponisten von Kammermusik in allen erdenklichen Besetzungen. Blockflöte und Violine über einem sogenannten Basso continuo (in unserem Fall Cello und Orgel-Positiv) dürften zu den beliebtesten Kombinationen gezählt haben.

Der Eintritt ist frei – es wird eine Kollekte erhoben. ●

Markus Meier

Stars am Swiss Ice Hockey Day 2017 im EZO

Am kommenden Sonntag, 5. November, findet landesweit der Swiss Ice Hockey Day 2017 statt. Ziel ist es u. a., den Eishockeysport der breiteren Öffentlichkeit näherzubringen und natürlich möglichst viele Kinder für das Eishockey zu begeistern.

Im EZO Eissportzentrum Oberthurgau zeichnen die PIKES EHC Oberthurgau, mit Vorstandsmitglied Andy Rutishauser an der Spitze, für die Durchführung dieses Events verantwortlich. Die PIKES führen übrigens dabei mit all ihren Mannschaften den jähr-

lichen Rundenlauf durch, welcher für die Geldmittelbeschaffung des Vereines äusserst wichtig ist.

Der Anlass beginnt um 9.15 Uhr (Rundenläufe und internes Plauschturnier) und ist für jedermann gratis zugänglich. Ab 12.30 Uhr werden Eishockeystars wie Fabrice Herzog von den ZSC Lions, Rihards Puide von den GCK Lions sowie weitere Nationalliga-Spieler mit den Kindern auf dem Eis stehen. Neben einem Plauschturnier gilt es auch, seine Fertigkeiten im Skills-Parcours zu testen. Ab 14.30 Uhr stehen die Eishockeystars für

Autogramm- und vielleicht auch Selfiewünsche zur Verfügung.

Anlässlich des Swiss Ice Hockey Days 2017 wird im EZO Eissportzentrum Oberthurgau auch ein TV-Team vor Ort im Einsatz stehen und den neuen Werbe-Trailer des Swiss Ice Hockey Days drehen.

Die PIKES EHC Oberthurgau freuen sich darauf, möglichst viele Interessierte im EZO live vor Ort zu begrüßen. ●

*PIKES EHC Oberthurgau,
Hansruedi Vonmoos*

Fabiana Bötschi ist 2-fache Ostschweizer Meisterin

An den regionalen Schwimmmeisterschaften in Chur gewinnen die SCR-Sharks 10 Medaillen.

Nach intensivem Trainingslager in der Toskana waren diese Meisterschaften ein erster Formtest in der neuen Wettkampfsaison. Die 15 Sharks zeigten eine starke Leistung und gewannen 2 Gold-, 4 Silber-, und 4 Bronzemedailien.

7 Medaillen für Fabiana Bötschi

Die 17-jährige Romanshornerin zeigte sich in bestechender Form und wurde über 100 m und 50 m Brust souverän Ostschweizer Meisterin. Über 50 und 100 m Crawl, 100 m Lagen und 200 m Brust gewann sie Silber und über 800 m Freistil Bronze.

Bronze für Lorenz Brühlmann und Mixed-Staffel

Auch Lorenz Brühlmann (00) stellte seine Brustschwimmer-Qualitäten einmal mehr unter Beweis und gewann über 50 und 100 m Bron-



ze. Die dritte Bronzemedaille sicherte sich die 4x50-m-Mixed-Freistilstaffel mit Tobias Soller, Lara Schmid, Fabiana Bötschi und Lorenz Brühlmann.

Viele Bestzeiten als starke Teamleistung

Ein wahres Bestzeitenfestival lieferten auch Aino Renhak (04), Mia Schmid (04), Dariell Heim (03), Lara Schmid (02) und Lorenzo Durante (04), die sich bei fast allen Starts jeweils deutlich

verbesserten, genauso wie die beiden jüngsten SCR-Teilnehmer Hanna Nemeth (06) und Janic Mettler (06), die ihren «Schnuppertag» bei den Grossen für tolle Zeiten nutzten. Das ganze SCR-Team überzeugte an diesem ersten Saisonhöhepunkt und sorgte für einen hervorragenden Start in die neue Schwimmseason. ●

*Schwimmclub Romanshorn,
Antoinette Gerber, Chefcoach Sharks*

HCR geht in Frauenfeld unter

Die Romanshorn 1.-Liga-Handballer verlieren in der Thurgauer Kantonshauptstadt diskussionslos mit 22:35.

Der HCR war gedanklich wohl noch in der Olma-Pause. Nur so ist der Fehlstart gegen den SC Frauenfeld zu erklären. Vor allem im Angriff lief nur wenig zusammen. Dank der unplatzierten HCR-Abschlüsse und

eines starken Torhüters konnten die Frauenfelder immer wieder schnelle Gegenstösse laufen und kamen in den Genuss von einfachen Toren. Mit dem 11:15 zur Pause war Romanshorn sogar noch gut bedient.

Wer denkt, schlimmer könne es nicht kommen, wurde nach er Pause eines Besseren belehrt: Mit einem 9:1-Lauf beendeten die Hauptstädter jegliche Diskussion

über den Ausgang der Partie. Beim enttäuschend schwachen HCR konnte kaum ein Spieler seine gewohnte Leistung abrufen. Und die nächste Aufgabe wird nicht einfacher: Am Sonntag muss der HCR zum Tabellenführer nach Kreuzlingen (Egelsee, 18 Uhr). ●

Christian Müller

Erfolgreicher Kavallerieverein

Der Kavallerieverein Egnach und Umgebung war an den Baden-Württembergischen Vierkampf-Meisterschaften in Herbertingen besonders erfolgreich.

Zwei Junioren aus dem Vierkampf-Kader (Luc Kern, 14, Andrea Ettl, 19), fünf Junioren aus Egnach (Nadine Maron, 20, Romanshorn, Davina Walser, 17, Illighausen, Louisa, 15, und Jan Kürzi, 13, aus Uttwil, Mira Gabathuler, 13, aus Neukirch) und Malena Raud, 16, vom Team Lorze durften die Schweiz am internationalen Turnier in Herbertingen vertreten. Begleitet wurden die beiden Mannschaften von Silvia und Markus Kuri und Iris Maron für Egnach. Die Top-Pferde wurden den Schweizern von den jugendlichen Reitern des RFV Herbertingen zur Verfügung gestellt. Das ist eine grosse kameradschaftliche Geste und verdient allerhöchsten Respekt. Speziell geschätzt wird auch, dass die Pferde vor dem Wettkampf probiert werden durften und schliesslich jeder Reiter den passenden «Partner» hatte.



Die «Egnacher» v. l.: Louisa Kürzi, Nadine Maron, Mira Gabathuler, Jan Kürzi und 3. v. r. Davina Walser. (Foto: Caroline Kürzi)

Die Schweizer dominierten den Wettkampf von Beginn weg

Die Königsdisziplin Dressur konnte Louisa mit einer ansprechenden Note von 7,7 für sich entscheiden. Im abschliessenden Springen setzte Jan nochmals alles auf eine Karte und erhielt mit seinem Pony Chica die höchste Note: 7,8. Davina überzeugte die Richter mit ihrem makellosen Ritt und wurde mit der Note 7,5 belohnt.

Mit hervorragenden Resultaten waren die Schweizer nach vier Disziplinen auch in der Kategorie E auf den Podesträngen. Jan Kürzi

konnte den Siegerpokal entgegennehmen und Mira platzierte sich auf dem 3. Rang. Auf dem guten 5. Rang folgte Louisa.

In der Mannschaftswertung platzierte sich das Team Egnach auf dem 1. Rang und das Team Schweiz (mit Nadine Maron, Romanshorn) auf dem 2. Rang. Mit diesem grossartigen Wettkampf konnte das Vierkampf-Jahr 2017 für Egnach erfolgreich abgeschlossen werden. ●

*Kavallerieverein Egnach und Umgebung,
Silvia Kuri*

Neuer Geschäftsleiter der Spitex-Region Romanshorn

Am 1. November hat Gerhard Lechner die Geschäftsleitung der Spitex-Region Romanshorn übernommen. Er folgt auf Renate Lüking, die nach zwei Jahren die Spitex verlässt.

Gerhard Lechner war bislang in verschiedenen Funktionen als Geschäftsleiter und

Unternehmensberater für Institutionen im Gesundheitswesen tätig, mitunter auch für Spitex-Organisationen. Der studierte Betriebswirt verfügt über einen Master in Gesundheitsmanagement mit Schwerpunkt Unternehmensentwicklung und blickt auf über 20 Jahre Berufserfahrung zurück.

Der Vorstand der Spitex-Region Romanshorn bedankt sich bei Renate Lüking herzlich für ihre Arbeit in den vergangenen zwei Jahren. Dem neuen Geschäftsleiter, Gerhard Lechner wünscht der Vorstand viel Erfolg und Freude in seiner neuen Tätigkeit. ●

Andreas Karolin, Vereinspräsident

Flohmarkt mit Metzgete

Am 4. November ab 10 Uhr findet der Flohmarkt mit Metzgete im Alters- und Pflegeheim Haus Holenstein statt. Ein Markt für Schnäppchenjäger und Liebhaber von Handgemachtem. Führungen durchs «Holenstein». Kulinarisches bietet die bodenständige Küche mit Blut-/Leberwurst, Rippli, Rösti und vielem mehr.

Haus Holenstein

Alte Velos für Rumänien

Am Samstag, 4. November, sammelt der Verein «Selbsthilfeprojekte im Osten» wiederum gebrauchte und reparaturbedürftige Velos.

Ziel des Vereins ist die Hilfe zur Selbsthilfe. In Rumänien sollen Arbeitsplätze geschaffen und erhalten werden. Die in der ganzen Ostschweiz gesammelten Velos werden nach Rumänien (und ein Teil in die Ukraine) geliefert und dort repariert und verkauft.

Wer sein altes, oder auch reparaturbedürftiges Velo nicht mehr braucht, kann es am Samstag, 4. November, zwischen 9 und 11 Uhr zum Parkplatz der Sekundarschule Weitenzel bringen. Es werden auch gerne Ersatzteile angenommen.

Weitere Informationen: Brigitte Ladner, Telefon 071 463 50 24. ●

Selbsthilfeprojekte im Osten

PIKES – Sieg und Niederlage

Ein 6:3-Auswärtserfolg gelingt den PIKES im Meisterschaftsspiel gegen den SC Weinfelden (1:1-4:1-1:1). Dieser erfolgreiche Auftritt sichert den Oberthurgauern wichtige Meisterschaftspunkte.

Im ersten Drittel spielten beide Mannschaften auf Augenhöhe. Die Gastgeber gingen durch Reinmann (7.) in Führung. Wenig später bewerkstelligte Dum (12.) während einer Powerplayphase den Ausgleich für die PIKES.

Äusserst schlecht starteten die Hechte im Mitteldrittel. Nach 14 Spielsekunden lag der SC Weinfelden durch Gemperli bereits in Führung. Die PIKES machten den Anschein, etwas ausser Tritt zu sein. Hechte-Coach Herlea fand während des frühzeitig beanspruchten Time-outs offenbar die richtigen Worte, denn in der Folge zeigten die PIKES einige schöne Angriffe, welche durch Tore von D. Gartmann (29.), A. Schläppi (30.) und Ambühl (32.) zum 4:2-Vorsprung führten. In der 40. Minute erhöhte PIKES-Captain Stäheli während eines Powerplays sogar auf 5:2.

Im letzten Drittel suchte der SC Weinfelden ein schnelles Tor. Dies gelang Hofer (46.) während eines Überzahlspiels. Dank Kampfgeist, Goalie Imhof und etwas Wettkampfglück konnten die Hechte weitere Gegen-



treffer vermeiden. Als die Weinfelder kurz vor Schluss ihren Torhüter durch einen zusätzlichen Feldspieler ersetzt hatten, sorgte A. Schläppi mit seinem Schuss ins leere Gehäuse für das Schlussresultat von 6:3 für die PIKES.

Klare Heimmiederlage der PIKES im Spiel gegen den EHC Frauenfeld mit 5:10 Toren (2:1-2:4-1:5).

Beide Teams starteten mit viel Tempo. In der 10. Minute verwertete PIKES-Topscorer Ambühl ein Zuspield von Mayolani zur 1:0-Führung. Danach brachte erneut Ambühl (10.)

das 2:0. Der EHC Frauenfeld schlug wenig später mit Högger (15.) zurück.

In der ersten Hälfte des Mitteldrittels überschlugen sich die Ereignisse. Die Fans auf beiden Seiten kamen in den Genuss eines wahren Torfestivals; vermutlich eher zum Entsetzen der beiden Coaches. Nachdem Cé Kuhn (24.) den Anschlusstreffer für die Gäste erzielt hatte, schlug Noser (25.) zurück. Knapp zwei Minuten später (27.) glich der Frauenfelder Pieroni wieder aus. 16 Sekunden (!) später schoss Schläppi die PIKES erneut in Führung. Im offenen Schlagabtausch erzielten dann die Gäste durch Rohner (29.) und Pieroni (30.) zwei weitere Tore zur 5:4-Führung der Kantonshauptstädter.

Im letzten Drittel versuchten die PIKES alles, um den Ausgleich herbeizuführen. Liefen dabei aber den abgeklärt spielenden Frauenfeldern immer wieder ins offene Messer. Die weiteren Frauenfelder Tore durch Rohner (52. und 55.), Grolimund (57.) und Celio (58. und 60.) waren dafür eindrückliches Indiz. Dum (58.) erzielte zwischenzeitlich ein Tor zum 5:9. An der klaren 5:10-Niederlage der PIKES änderte dies allerdings nichts mehr. ●

PIKES, Hansruedi Vonmoos

FCR – Ein weiterer Sieg

Ein gutes Heimspiel unserer Senn-Elf: Gegenüber dem FC Pfyn war sie die überlegene Mannschaft.

Bis zur Pause führte unsere Elf mit 3:0, Torschützen waren Renato Fusco (7.) und Cedric Schenk (36. und 41.). Nach der Pause gelang Pfyn der Anschlusstreffer zum 1:3. Unsere Elf stürmte weiter und spielte guten Fussball. So gelangen weitere drei Treffer zum 6:1, Torschützen: Renato Fusco (68.), Christian Lang (71.), Domenico Ventrici (91.). In der Tabelle ist man näher zur Spitze vorgerückt. Am Wochenende geht es zum letzten Spiel der Vorrunde: gegen den FC Berg. Samstag, 4. November, 18 Uhr, FC Berg I – FC Romanshorn I. Unsere 3.-Liga-Frauen bestreiten am Samstag, 4. November, ihr letztes Spiel der Vorrunde, auf der Weitenzelg gegen

den FC Bühler um 19 Uhr. Danach geht es für alle Mannschaften in die Winterpause.

Weitere Resultate: Romanshorn II – Steinach II, 2:0. Frauen, 3. Liga: Romanshorn I – Schaan II, 3:2. Frauen, 4. Liga: Wittenbach II – Romanshorn II, 0:10. Cola-A-Jun. Chur A – Romanshorn A, 3:2. Jun. B Promotion Romanshorn B – Rorschach-Goldach B, 3:3. Unsere B-Junioren steigen auf in die Cola-Liga B. Ein toller Erfolg, wir gratulieren. Cola-Liga C. Romanshorn C – Herisau C, 7:1. Mit diesem Sieg belegen sie den guten zweiten Tabellenplatz. Da wäre noch etwas zu sagen: Die Cola-Liga ist die höchste Junioren-Liga des Ostschweizer Fussballverbands. Nächstes Wochenende kommt der letzte Bericht im «Seeblick» vor der Winterpause. ●

FCR, Ueli Nüesch

Reminder Sportartikelbörse

Heute und morgen findet in der Primarschulaula die Sportartikelbörse statt. Die Warenannahme ist am Freitag, 3. November, von 16 bis 19 Uhr. Der Verkauf findet am Samstag, 4. November, zwischen 10 und 13 Uhr statt, die Geld- oder Warenabholung ist zwischen 15 und 17 Uhr. Wie auch bei der Velobörse fallen 20% des Verkaufserlöses den Organisatoren zu. Zum Verkauf angeboten werden kann alles, was mit Sport, Fitness und Freizeit in Zusammenhang steht. Es können saubere und intakte Waren für jedes Alter und jede Jahreszeit vorbeigebracht werden (Kleider, Geräte, Velos, Skates etc.). ●

Sozialer Flohmarkt Sternenstr. 3

«look & roll»

Heute Freitag, 3. November, 20 Uhr, präsentiert Betula's Begegnung & Kultur gemeinsam mit «look & roll» im Kino Roxy ein «Best of short movies».

Wir zeigen eine feine Auswahl von acht Kurzfilmen über das Leben mit Einschränkungen, mit Krankheit, mit Beeinträchtigung. Durch den Abend mit atemberaubend starken Filmen aus anderer Perspektive führt der Filmjournalist Alex Oberholzer.

Alle Filme sind mit deskriptiven Untertiteln in deutscher Sprache versehen. Alle Redebeiträge und die Moderation werden in Gebärdensprache übersetzt. Zu den Filmen wird eine Live-Audiodeskription auf Kopfhörer in deutscher Sprache angeboten.

Die Zufahrt im Rollstuhl ins Kino ist über eine Rampe möglich. Gäste mit komplexeren Bedürfnissen sind gebeten bei Fragen, Rücksprache mit dem Veranstalter zu nehmen.

Die Bar im Kino ist ab 19 Uhr geöffnet. Die Filme starten ab 20 Uhr und der Eintritt ist frei (Kollekte). ●

Betula, Stefan Ribler, Institutionsleitung

Buggyfit

Kostenloses Training für Mamis mit Baby jeden Dienstag um 9.45 Uhr beim Restaurant Panem, Hafenstrasse 62, Romanshorn.

Die Kursleiterinnen bringen Ihren Kreislauf in Schwung und zeigen Ihnen verschiedene Übungen, welche Sie im Alltag anwenden können. Durch das Training wird der Kreislauf gestärkt, die Muskeln gekräftigt und die Körperhaltung verbessert, um Rückenschmerzen entgegenzuwirken. Ihr Kind genießt dabei die Stunde an der frischen Luft. Der Kurs ist für Thurgauerinnen kostenlos. Nehmen Sie unter www.buggyfit-tg.ch Kontakt mit der Kursleiterin auf und melden Sie sich für ein Schnuppertraining an.

Perspektive Thurgau, Irma Scheiwiller

Hafenplattform Romanshorn: Rückforderung Fr. 600'000.– von SBS AG

Am 19.5.14 stimmte die Gemeindeversammlung dem Antrag des Gemeinderates zu, an den Bau der geplanten SBS-Hafenplattform beim Restaurant Hafen einen Beitrag von 25 %, max. Fr 600'000.– zu leisten. Im Gegenzug wurde als Bedingung vereinbart, die Bevölkerung könne diese mitbenützen.

SRF1, Regionaljournal Ostschweiz, 20.5.14: Die Gemeinde erkaufe sich ein Recht, die Plattform mitzubedenutzen, sagte Stadtpräsident David H. Bon nach der Gemeindeversammlung am Montagabend. «Wir haben ein Stück Land gewonnen, wo wir uns bewegen können.»

Seit Eröffnung im 2015 hat die SBS die Plattform mit weiteren Restaurantsitzplätzen vollgestellt, eine Mitbenützung durch die Bevölkerung ist nicht möglich.

Freie Sitzgelegenheiten ohne Restaurantbesuch oder Schifffahrtsbenützung existieren keine. Im Gegenteil: Zusätzlich wurden noch die jahrelang beliebten Sitzbänke entlang der Hafenterrasse ersatzlos demontiert! Warum und wer ist dafür verantwortlich, die Gemeinde oder die SBS? Ist das Romanshorn Willkommenskultur?

An der Gemeindeversammlung vom 7.11.16 pries Stadtpräsident Bon diesen Investitionsbeitrag immer noch als sinnvolle «Anschubfinanzierung». Meine Frage, wie wir Steuerzahlenden nun die teurer mitfinanzierte Plattform konkret mitbenützen können, beantwortete er leider nicht.

Fakt ist: Die Bedingung zur öffentlichen Mitbenützung ist von der SBS nicht erfüllt.

Ergo muss die SBS diesen ungerechtfertigt erhaltenen Investitionsbeitrag vollständig zurückzahlen.

Im stadtträtlichen Massnahmenkatalog zur finanziellen Haushaltssicherung vom 16. Mai figuriert kein Posten für diese Rückzahlung. Unsere leere Gemeindekasse benötigt aber dringendst jeden Franken.

Wann endlich verlangt der Stadtrat von SBS-Inhaber und Multimillionär Hess dieses Geld zurück?

Ich fordere den Stadtrat auf, an der Budgetgemeindeversammlung vom 6. November die StimmbürgerInnen über den Stand dieser SBS-Rückzahlung verbindlich zu informieren. ●

Arthur Engler, Romanshorn

Gefährliche Negativspirale

Romanshorn weiss jetzt schon einen, im Vergleich zu anderen Thurgauer Gemeinden, hohen Steuerfuss auf. Mit der vom Stadtrat geforderten Steuerfusserhöhung um 4 % wird Romanshorn zu einer der steuerlich teuersten Gemeinden im Thurgau. Dadurch wird unsere Hafenstadt für Neuzuzüger weniger interessant, und es wird noch schwieriger werden, die vielen Neuwohnungen zu besetzen.

Neue, «gute Steuerzahler» meiden Gemeinden mit so hohen Steuerfüssen. «Schlechten Steuerzahlern» ist ein hoher Steuerfuss eher egal. Damit ver-

liert Romanshorn immer mehr Steuersubstrat. Eine gefährliche Negativspirale setzt ein. Somit löst eine Steuererhöhung die Probleme nicht, sondern vergrössert sie mittelfristig. Aus unternehmerischer Sicht ist dies der falsche Ansatz und daher lehnt der Vorstand der Arbeitgebervereinigung Romanshorn und Umgebung die an der Budgetversammlung vom 6. November beantragte Steuerfusserhöhung ab. ●

Vorstand Arbeitgebervereinigung Romanshorn und Umgebung

Romanshorn: Sparen statt Steuern erhöhen

Die Finanzzahlen von Romanshorn sind rot, die Zukunft leider dunkelrot. Zur Vermeidung des Desasters sollen an der Budgetgemeindeversammlung 2018 die Romanshorer nun einer Steuerfusserhöhung um 4 Prozentpunkte zustimmen. Dies, nachdem bekannterweise an der Budgetgemeindeversammlung 2017 die beantragte Steuerfusserhöhung um 2 Prozentpunkte grossmehrheitlich bachab geschickt wurde.

Werfen wir einen Blick zurück: Am 1. Juni 2011 trat David H. Bon sein Amt als Stadtpräsident an. Nach Amtsantritt konnte die Stadt Romanshorn im Jahr 2012 noch ein Nettovermögen von rund 8 Millionen Franken ausweisen. In einem späteren Finanzplan wurde für das Jahr 2021 bereits von einer Nettoverschuldung von rund 28 Millionen ausgegangen. Nach der Ablehnung der Steuerfusserhöhung um 2 Prozentpunkte kommt mir für die nun geplante Steuerfusserhöhung um 4 Prozentpunkte nur ein Ausdruck in den Sinn: «Zwängelipolitik». Statt griffiger Sparmassnahmen, insbesondere im Bereich Stadtplanung, wurde lediglich «Pflästerlipolitik» betrieben. Meiner Ansicht nach steuert der FDP-Kantonal- und

derzeitige Stadtpräsident David H. Bon Romanshorn in ein finanzielles Chaos. Mit einem aktuellen Steuerfuss von 72 % liegt Romanshorn nur knapp hinter Arbon, der Gemeinde mit dem höchsten Steuerfuss im Kanton Thurgau. Neue Steuerzahler werden unter diesen Voraussetzungen nicht nach Romanshorn gelockt. Der katastrophale Leerwohnungsbestand spricht bereits eine deutliche Sprache. Mit 3,9 % ist Romanshorn der Spitzenreiter im Kanton Thurgau.

An der Budgetversammlung vom 6. November 2017 gibt es nach meiner Ansicht nur einen gangbaren Weg: Die Ablehnung des Budgets mit dem Auftrag, klare Sparmassnahmen auszuarbeiten und umzusetzen. Ziel soll es sein, dass Romanshorn ohne Steuerfusserhöhung eine schwarze Null und bis zur nächsten Wahl des Stadtratspräsidentiums im Jahr 2018 ein ausgeglichenes Nettovermögen vorweisen kann. Damit die zukünftige Stadtpräsidentin oder der zukünftige Stadtpräsident von Romanshorn eine solide Basis erhält. ●

Hansruedi Bachmann, Romanshorn

RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Romanshorer Agenda

3. bis 10. November 2017

Wochenmarkt: Jeden Freitag, 8.00–11.00 Uhr, Allee-/Rislenstrasse

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek

Dienstag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 14.00–18.00 Uhr
Samstag 09.00–12.00 Uhr

Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag 15.30–17.30 Uhr
Freitag 15.30–17.30 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

Während der Schulferien nur samstags.

Museum am Hafen: Sonntag, 14.00–17.00 Uhr

autobau Erlebniswelt: Mittwoch, 16.00–20.00 Uhr, Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

Sozialer Flohmarkt: Sternenstrasse 3, Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr

Dauerausstellung Ludwig Demarmels (1917–1992): Öffnungszeiten nach Vereinbarung, Tel. 071 463 18 11, Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstrasse 44

Computeria:

jeden Montag von 8.45–11.00 Uhr, in der Jugendherberge, Mehrzweckgebäude, Senioren helfen Senioren

Galerie Mayer's Altes Hallenbad: Kastaudenstrasse 11, Ausstellung: Eva Stucki, Bilder, 3.–26. November
Galerie offen Freitag: 18.00–20.00 Uhr, Samstag: 10.00–14.00 Uhr, Sonntag: 14.00–17.00 Uhr

Kantonsschule: Ausstellung: Jeroen Geel, 9.–30. November; Mo–Fr, 7.30–17.00 Uhr, Eingangshalle Kanti, Weitenzelgstrasse 12

Filmprogramm: s. ROXY, S. 11

Freitag, 3. November

- 15.30 Uhr, Burton-Riglet-Park & Luftkissenjumping, Hafenstrasse 58, Pier 58
- 18.50–22.15 Uhr, Fondue-/Raclette-Schiff, Hafen, SBS Schifffahrt AG
- 19.00 Uhr, Vernissage, Kunstausstellung Eva Stucki, Bilder, Kastaudenstr. 11, Mayer's Altes Hallenbad
- 20.00 Uhr, «Look & Roll», Kurzfilme, Türöffnung 19 Uhr, Kino Roxy, Betula
- 20.00–22.00 Uhr, Musical und Poesie, Altes Zollhaus, Museum am Hafen, Museums-gesellschaft

Samstag, 4. November

- 8.00–17.00 Uhr, Handballclub, Kanti, HCR
- 9.00–12.00 Uhr, Informationsmorgen FMS & GMS, Aula Kantonsschule
- 9.00–11.00 Uhr, Velosammlung für Rumänien, Parkplatz Sek Weitenzelg; Brigitte Ladner, Selbsthilfeprojekte im Osten
- 9.15–11.30 Uhr, See-Clean-up, Gemeindehafen, Inselihafen, Stadt

- 10.00–13.00 Uhr, Sportartikelbörse, Sternenstrasse 3, sozialer Flohmarkt
- 10.00–16.00 Uhr, Flohmarkt mit Metzgete, Haus Holenstein
- 17.00 Uhr, PIKES vs. GDT Bellinzona, EZO
- 19.00 Uhr, Stubete, Restaurant Helvetia, Verband Schweizer Volksmusik

Sonntag, 5. November

- 9.00–18.00 Uhr, Unihockey-Heimrunde Juniorinnen B, Kanti, Barracudas
- 9.45–13.10 Uhr, Sonntagsbrunch, Hafen, SBS Schifffahrt AG
- 14.00 Uhr, Gedenkfeier, anschl. Gräberbesuch, kath. Pfarrkirche, kath. Pfarrei
- 17.00 Uhr, Musik zum Reformationsjubiläum, evang. Kirche, Projekt-Kantorei

Montag, 6. November

- 14.30–16.00 Uhr, Spielnachmittag in der Ludothek, Alleestr. 43
- 18.30–20.00 Uhr, HEV-Mitgliederstamm, Kreuzlingerstr. 1
- 19.30 Uhr, Budgetgemeindeversammlung, evang. Kirche, Stadtverwaltung
- 20.00–22.00 Uhr, «Immunsystem», Mehrzweckgebäude, Samariterverein

Dienstag, 7. November

- 10.00 Uhr, Gespräch über der Bibel, evang. Kirchgemeindehaus, evang. Kirchgemeinde
- 12.15 Uhr, Mittagstisch, kath. Pfarreiheim, kath. Pfarrei
- 19.30 Uhr, «Glaube & Vernunft», evang. Kirchgemeindehaus, evang. Kirchgemeinde

Mittwoch, 8. November

- 14.00 Uhr, Seniorennachmittag, kath. Pfarreiheim, kath. Pfarrei

Donnerstag, 9. November

- 14.00 Uhr, Gemeindegebet, evang. Kirchgemeindehaus, evang. Kirchgemeinde
- 14.00–16.00 Uhr, KONTAKT – interkultureller Treff, Johannestreff, Hafenstrasse 48a, Fachstelle Integration
- 15.00–17.00 Uhr, Knöpflihuus, Bahnhofstr. 29, Spielgruppe
- 18.00–20.00 Uhr, Vernissage «Malereien von J. Geel», Kanti-Eingangshalle
- 19.30 Uhr, «Meine-deine-unsere Kirche?», evang. Kirchgemeindehaus, evang. Kirchgemeinde
- 19.30 Uhr, Romanshorer Kulturpreis 2017, Kino Roxy, Türöffnung 19.00, Stadt

Freitag, 10. November

- 19.30 Uhr, Teenie, evang. Kirchgemeindehaus, evang. Kirchgemeinde ●



Sonntag, 5. November: 9.30 Uhr Gottesdienst zum Reformationssonntag in Romanshorn, mit Pfrn. Meret Engel. Mit Projekt-Kantorei. Mit Abendmahl. Anschl. Apéro; 17.00 Uhr «Ein feste Burg» – Musik zum Reformationsjubiläum mit Projekt-Kantorei Romanshorn, Eintritt frei – Kollekte.

Dienstag, 7. November: 10.00 Uhr Gespräch über der Bibel; 17.15 Uhr Probe Kinderweihnachts-Chor bis 18.00 Uhr; 19.30 Uhr Gesprächskreis Glaube und Vernunft, Thema: Auferstehung! Auferstehung?

Donnerstag, 9. November: 19.30 Uhr «Meine Kirche – deine Kirche – unsere Kirche?», Erwachsenenbildung im KGH.

Weitere Angaben: www.evangelisch-romanshorn.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

wenn der Compy spinnt! 079 4 600 700
TERRA IT – Fachhändler/Netzwerkspezialist
ferocom ag, Amriswilerstrasse 1, Verkauf
von Hard- und Software
Laden offen: Di–Sa 9.00–13.00 Uhr

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **Looser PC-Support**, Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55.**

SCHUHREPARATUREN D. Camelia

Alte Landstrasse 17, 8590 Romanshorn
Schlüsselservice/Lederreparaturen / Stempel/Gravuren / Messer und Scheren Schleifen.
Telefon 071 463 10 37

ÖFFNUNGSZEITEN:

DI–FR, 8–12 & 13.30–18.30 Uhr.

Sehtrainingskurs Augenpause – Wie entlaste ich meine Augen? Samstag, 11.11.2017, von 9 bis 11.00 Uhr. Anmeldung/Informationen, 079 344 37 39, www.setum.ch.

Restaurant Jun Garden

Asiatisches Mittagsbuffet à discrétion, Salat, Suppe und Vorspeisen, gebratener Reis, gebratene Nudeln, 4 verschiedene, abwechslungsreiche Hauptgänge für Fr. 19.90. Mo bis Fr (Dienstag Ruhetag), Weinfelderstrasse 44, 8580 Amriswil, 071 411 31 41.

Velo-Neuhaus, Reparaturen aller Marken, Alleestrasse 54, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 463 17 44.**

Stoffladen Kosorok Bhf.str. 7 in R'horn. Viele Stoffe zum ½ Preis, Viscose, Polyester, B'wolle, Frottee, Futter. Reparatur von Kleidern und Nähma. aller Marken. Zu verkaufen, kleine occ. Bernina-N.-Maschine ab Kontrolle.

Erfreuliches aus Romanshorn

Seit bald zehn Jahren gibt es im Winterhalbjahr zweimal im Monat Konzerte im Panem. Friday Night Music ist das «Kind» von Adi Gerlach und einem kleinen Verein. Adi hat sich verdienstermassen zurückgezogen und nach einem Übergangsjahr ist Moez Ouerfelli für das Programm verantwortlich. Dieses soll vielfältiger werden, und so hat die Saison vielversprechend angefangen. Letzten

Freitag, zum Beispiel, spielte mit Jürgen Waidele und Friends eine Band der Extraklasse, ein Abend voller Musik vom Feinsten vor vollem Haus.

Ich möchte mich im Namen von Friday Night Music bei Moez bedanken, dass er die Konzerte weiterführt und wünsche ihm dazu viel Erfolg.

Ein Dank geht auch an sein Team und last but not least an die treuen Sponsoren. Erfreulich: Kultu-

relle Veranstaltungen brillieren in Romanshorn weiterhin, ich denke zum Beispiel ans Bistro, ans Roxy, an Klangreich (Aufzählung unvollständig...).

Das ist EIN Aspekt von Romanshorn, der Freude macht. ●

Heini Strauss

Unverschämte Kreditvorlage

Im Jahr 2008 hat die Pädagogische Hochschule Kreuzlingen in einem modernen Neubau ihren Betrieb aufgenommen. Das Stimmvolk hatte damals einem Kredit von 29,3 Mio. zugestimmt. Es entstand Raumfläche von 10'556 m². Für den Erweiterungsbau wird ein Kredit von 26,88 Mio. beantragt, dies für eine Raumfläche von 4'180 m²! Für fast den gleichen Kredit wird der Bau nicht einmal halb so gross. Während beim Neubau noch

mit einem marktüblichen Preis von Fr. 561.– pro Kubikmeter kalkuliert wurde, sollen es nun beim Erweiterungsbau Fr. 857.– sein. Für Arbeits- und Büroräume ist dieser Preis viel zu hoch. Es wäre nicht möglich, diese Räume kostendeckend zu vermieten. Die Befürworter lassen Transparenz und Kostenvergleiche vermissen, die Kreditsumme wird auf dem Abstimmungsflyer der Befürworter aus gutem Grund nicht erwähnt. Ein Nein zum Kre-

dit bewirkt, dass die Bildung und nicht überbeuerte Betonbauten gefördert werden. Ein Nein bietet die Chance für eine preiseffizientere Lösung. Zudem verhindert ein Nein, dass bei weiteren Hochbauten des Kantons mit immer höheren Baupreisen verglichen und argumentiert wird. Ein Nein zum unverschämten Kredit ist kein Nein zur Bildung. ●

Daniel Wittwer, a. Kantonsrat, Romanshorn

<p>Bekennen Sie Farbe, auch im Winter.</p> <p>Ihre Malerin aus der Region!</p> <p>ANGST Malerei & Gestaltung GmbH</p> <p>Bahnhofstrasse 13 Romanshorn 071 220 99 94 www.ihre-malerin.ch</p> 	<p>66 Tipps vom Profi</p> <p>RE/MAX Quality</p> <p>Einladung Infoabend für private Immobilienverkäufer</p> <p>nächster Termin: Montag 06. November 2017 ab 17.30 Uhr Hotel Seegarten in Arbon</p> 
--	---

MÖHL MÖHL MÖHL MÖHL

AKTION

*Solange Vorrat

GRATIS SCHMECKT AM BESTEN!

Beim Kauf von 2 x 6er-Kartons Senza Parole Primitivo 75 cl erhalten Sie 1 Flasche Magnum Senza Parole weiss 150 cl **GRATIS***



MÖHL

GETRÄNKE-MARKT

St.Gallerstr. 213 · 9320 Arbon · 071 447 40 73

Mo-Fr: 8-12 und 13.30-18.30 Uhr · Sa: 8-17 Uhr